

**6. Übung Softwaretechnik
- Implementierung/Produkteinführung-
Wintersemester 2008/2009**

Thomas Riechert, Tom-Michael Hesse

Abteilung Betriebliche Informationssysteme

Organisatorisches

- Klausurtermin
 - 25.01. – Ende der Einschreibung
 - 16.2.2009, 13:30 – 14:30, Gr. HS CI I
- Auftaktveranstaltung Softwaretechnik-Praktikum
 - 05.02.2009, 17:15 Uhr, Felix-Klein-Hörsaal

Agenda

Implementierung

- Prinzipien (Verbailisierung, problemädequate Datentypen, Verfeinerung, integrierte Dokumentation)
- Pair Programming

Produkteinführung

- Produktabnahme beim Projekt Kooperationsplattform
 - Ablauf, Dokumente

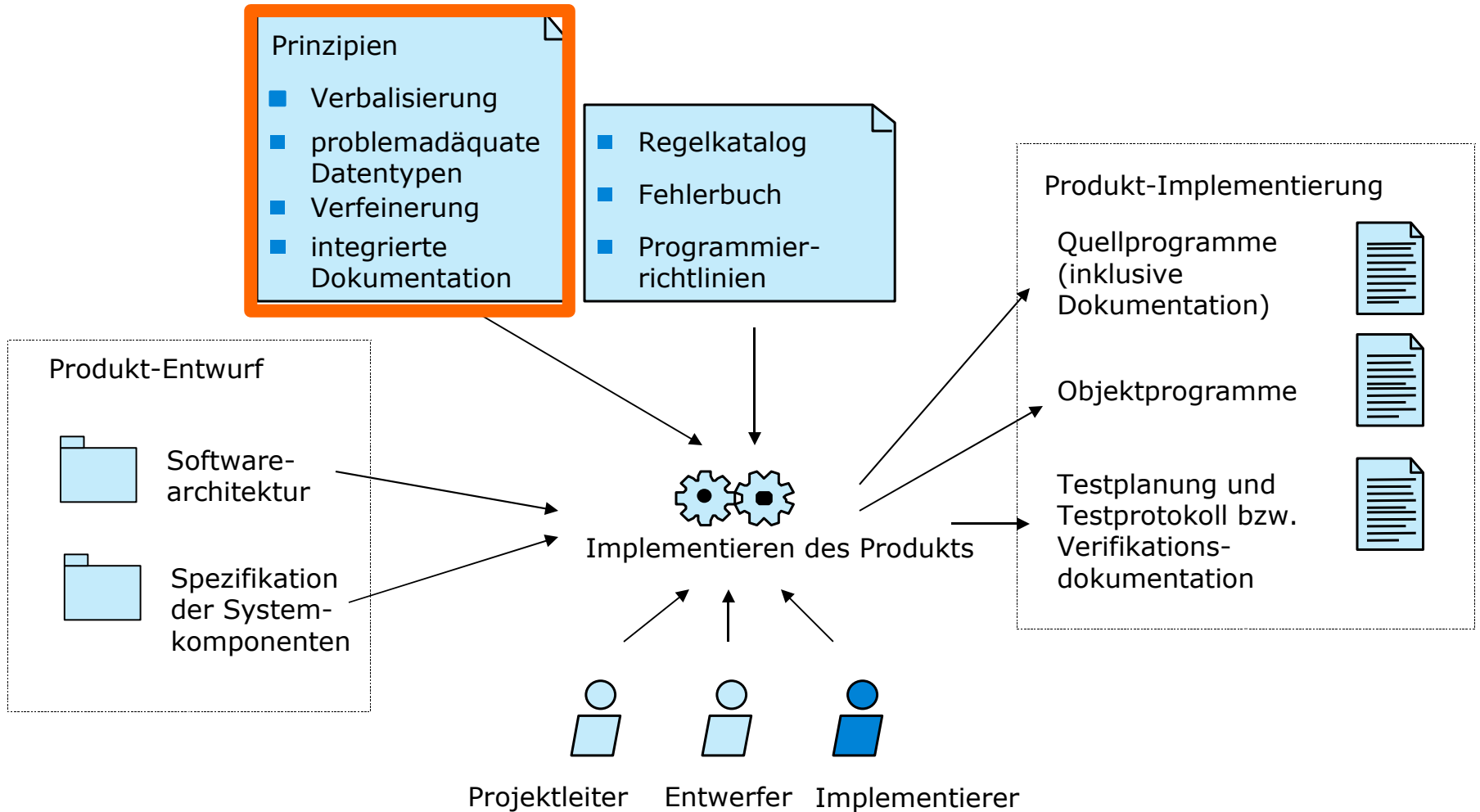
Wartung und Pflege

- Softwarelizenzen
 - Überblick
 - Open Source Software Lizenzen
 - Warum ist Open Source interesant für Auftraggeber ?
- Was kostet Wartung?
 - TCO, Geplante Wartung

Lessons Learned

- Projektabschluss im Entwicklerteam (am Beispiel Map-Meshup)

Übersicht Implementierungsphase



Legende: Aktivität Dokument (Artefakt) Rolle Modell (Artefakt)

Lessons Learned - Zusatzbelastung im Studium

Während der vierten und fünften Woche der Arbeiten am Projekt stieg die Belastung für alle beteiligten Projektmitglieder. Hauptgrund hierfür waren **zwei Klausuren** im Rahmen des Studiums, die die verfügbare Zeit für dieses Praktikum auf weit weniger als die mindest Nötige drückte. Auch die **vorlesungsfreie Zeit nach Pfingsten** konnte leider nicht in vollem Maße für das Vorankommen genutzt werden, da nicht alle Mitglieder zur Verfügung standen. Offenbar wurde hier der **Aufwand dieses ersten praktischen Teiles** nach den ersten drei eher theoretischen Aufgabenblättern **unterschätzt**, so dass die Aufwandsplanungen zu gering ausfielen.

Nach einem Gespräch mit dem Praktikumsbetreuer Herrn Riechert wurden die letzten beiden Abgabetermine eine Woche nach hinten verlegt. Dieser Verzug resultiert allerdings in einem Punktabzug auf die Bewertung.

Lessons Learned - OntoWiki-Dokumentation

Als weiteren Stolperstein erwies sich die **Arbeit mit dem Event- und Plugin-Framework** des OntoWiki. Die formal vollständige Dokumentation erforderte mit zahlreichen Verweisen auf übergeordnete Pakete (vornehmlich Zend) viel Recherche- und Einarbeitungsaufwand von den damit betrauten Programmierer.

Ein zusätzliches Arbeitstreifen mit dem Projektgruppenbetreuer Herrn Haschek konnte einige Unklarheiten beseitigen und praktische Anwendungsbeispiele liefern. Zusätzlich wurde das Übereinkommen getroffen, das Implementierungsvolumen des Projektes etwas zu reduzieren und dafür zusätzlich Antworten zu häufig gestellten Fragen und praktische Tipps sowie Codebeispiele zur OntoWiki-Dokumentation beizusteuern.

Ausfall des universitärem Subversion-Repository

In der einleitenden Risikoanalyse dieses Praktikums wurde im Punkt 1.4 „Technische Einschränkungen“ das Risiko des **Ausfalls technischer Arbeitsmittel** identifiziert. Ab der zweiten Arbeitswoche fiel das vom Team intensiv genutzte, von der Universität gestellte **Subversion-Repository** mehrfach und länger aus.

Lösung: Die Strategie regelmäßiger Backups auf einem Spiegelserver gri□ und ermöglicht das weitere Arbeiten mit den gewohnten Mitteln und dem vollen Datenbestand.

Lessons Learned - Mangelnde Kommunikation

Leider gelang es in den letzten beiden Wochen auf Grund **mangelnder Abstimmung** innerhalb des Teams nicht, die Arbeitskraft effizient und effektiv zu bündeln. Die Aufgabe des Projektleiters, Aufgaben zu verteilen und deren Durchführung zu überwachen wurde wegen **Zeitmangels** nur mangelhaft wahrgenommen und durchgesetzt.

Der bisherige Projektleiter übergibt seine Rolle und Aufgabe an den stellvertretenden Projektleiter, um die Fertigstellung des Produktes in der verbleibende Praktikumszeit nicht weiter zu gefährden.

- Einschreibung bis zum 25.01. nicht verpassen!!!

Viel Erfolg!